

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 203

26.01.2024

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Robert Paulus

Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

26. Januar 2024

G Timotheus und Titus

L 2 Tim 1,1–8 *oder* Tit 1,1–5; Ev Mk 4,26–34 (Lekt. V, 523)

Lied GL 546,1–2.4 (Christus, du Licht)

Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.

Wir stellen uns unter dieses Zeichen:

Im Namen des Vaters
 und des Sohnes
 und des Heiligen Geistes.
 Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
 die Liebe Gottes des Vaters
 und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
 jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Apostel – Gesandte der zweiten Generation. Mit Timotheus und Titus treten uns zwei Apostelschüler vor Augen. Wir können nicht genau sagen, die wievielte Generation wir sind. Gleich ist aber das Motiv, dass wir Gesandte sind und dass wir Lehrer und Lehrerinnen im Glauben hatten. Menschen, die uns zu Vätern oder Müttern in Glaubensfragen wurden. Denken wir an diese Menschen, auch an die Generationen vor uns, und freuen wir uns mit ihnen und zusammen mit den Aposteln und allen Heiligen des Himmels am Herrn, den wir im Kyrie grüßen.

Christusrufe

Du sendest die Deinen hinaus in die Welt.
 Herr, erbarme dich.
 Du gibst ihnen Kraft, dich zu verkünden.
 Christus, erbarme dich.
 Dich loben Groß und Klein, Alt und Jung.
 Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Gott, unser Vater,
 du hast die Apostelschüler Timotheus und Titus
 mit den Gaben des Heiligen Geistes beschenkt
 und sie deiner Kirche als Hirten gegeben.

Höre auf ihre Fürsprache und hilf uns,
 dass wir gerecht und fromm in dieser Welt leben
 und so zur Gemeinschaft mit deinen Heiligen gelangen.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,
 deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

LESUNG

2 Tim 1, 1-8

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus

Paulus, durch den Willen Gottes zum Apostel Christi Jesu berufen, um
 das Leben in Christus Jesus, das uns verheißen ist, zu verkündigen,
 an Timotheus, seinen geliebten Sohn:

Gnade, Erbarmen und Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus,
 unserem Herrn.

Ich danke Gott, dem ich wie schon meine Vorfahren mit reinem
 Gewissen diene - ich danke ihm bei Tag und Nacht in meinen Gebeten,
 in denen ich unablässig an dich denke.

Wenn ich mich an deine Tränen erinnere, habe ich Sehnsucht, dich zu
 sehen, um mich wieder von Herzen freuen zu können;
 denn ich denke an deinen aufrichtigen Glauben, der schon in deiner
 Großmutter Loïs und in deiner Mutter Eunike lebendig war und der
 nun, wie ich weiß, auch in dir lebt.

Darum rufe ich dir ins Gedächtnis:

Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner
 Hände zuteil geworden ist.

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern
 den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Schäme dich also nicht, dich zu unserem Herrn zu bekennen; schäme
 dich auch meiner nicht, der ich seinetwegen im Gefängnis bin, sondern
 leide mit mir für das Evangelium. Gott gibt dazu die Kraft.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM

Ps 96 (95), 1-2.3 u. 7.8 u. 10 (R: vgl. 3a)

R Kündet den Völkern die Herrlichkeit des Herrn! - R (GL neu 54,1)

- 1 Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde! VIII. Ton
- 2 Singt dem Herrn und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag! - (R)
- 3 Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern!
- 7 Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völker, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre! - (R)
- 8 Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, spendet Opfertgaben, und tretet ein in sein Heiligtum!
- 10 Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König. Den Erdkreis hat er gegründet, so dass er nicht wankt. Er richtet die Nationen so, wie es recht ist.
- R Kündet den Völkern die Herrlichkeit des Herrn!

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Lk 4, 18

Halleluja. Halleluja.

Der Herr hat mich gesandt,
den Armen die Frohe Botschaft zu bringen
und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden.
Halleluja.

EVANGELIUM

Lk 10, 1-9

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen:

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.

Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.
Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe!
Grüßt niemand unterwegs!

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!
Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr
ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet;
denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn.

Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt,
so esst, was man euch vorsetzt.

Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten:

Das Reich Gottes ist euch nahe.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Das Evangelium, das auf den heutigen Wochentag trifft,
passt sehr gut zum Gedenktag der Apostelschüler Timotheus und Titus.
Jesus vergleicht das Himmelreich mit einem Senfkorn.

Alles fängt mal klein an.

Am Anfang standen nur ein paar Jünger,
nun ist es eine weltweite Religion.

Der „Neue Weg“, wie das Christentum am Anfang hieß,
ist ein Weg, auf dem sich immer mehr Weggefährten zusammenfinden.

Wie das Korn wächst und wächst und zur Pflanze, zum Baum wird,
so wächst die Gemeinschaft der Weggefährten.

Es ist aber auch wichtig, innerlich zu wachsen.

Nicht die Quantität macht den Unterschied.

Das innere Wachsen an Glauben, Hoffen und Lieben bringt Menschen
hervor, die Begeisterung ausstrahlen und als Gesandte des Herrn
andere „mitnehmen“ –

nicht allein, um die Glaubensgemeinschaft zu vergrößern,
sondern um alle innerlich wachsen und reifen zu lassen.

Gebet --

Vor dir bekenne ich Jesus Christus

Vor dir bekenne ich Jesus Christus:
Aufmachen möchte ich mich,
aufstehen und gehen lernen,
nachfolgenmöchte ich,
aber meine Füße sind schwer.

Vor dir bekenne ich Jesus Christus:
Hinausgehen möchte ich,
unterwegs sein und laufen,
dorthin, wo mir Leben versprochen ist,
aber unnötiges hält mich fest.

So bitte ich dich
Christus erbarme dich...

Ulf Häbel

Fürbitten

Zum Herrn, der auch uns sendet, rufen wir:
Herr, höre unser Beten.

Du selbst bist an der Seite des Vaters.
Lass alle Menschen Gott als ihren Vater erkennen.
Herr, höre unser Beten.

Du selbst bist es, der Apostel auswählte.
Lass viele Menschen ihren Weg der besonderen Nachfolge zum
geistlichen Leben erkennen.
Herr, höre unser Beten.

Du selbst hast einen neuen Anfang gesetzt.
 Hilf allen Christen, immer wieder neu anzufangen
 und sich mit dir und untereinander zu versöhnen.
Herr, höre unser Beten.

Du selbst bist das Leben.
 Schenke unseren Verstorbenen die ewige Freude bei dir.
Herr, höre unser Beten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
 Wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit.

Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

In einer Welt von Gier, Hass und Gewalt verheißt Gott den Frieden;
 denn bei ihm ist alles möglich.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden,
 sondern auf den Glauben deiner Kirche
 und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!

Wort auf den Weg

„Uns in Liebe an die Wahrheit haltend wollen wir in allem auf ihn
 hinwachsen, der unser Haupt ist, Christus.“ (Eph 4,15)

Liebe, Wahrheit, Wachstum und Jesus Christus als Ursprung und Ziel
 von allem.

Das ist die Frohe Botschaft christlichen Lebens.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
 du hast uns als deine Gemeinde versammelt.
 Wir bitten dich:
 Ruf uns zusammen mit den Menschen aller Völker
 und Nationen in das Reich deines Sohnes,
 der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Segensbitte

L Der Herr segne uns und behüte uns;
 der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
 und sei uns gnädig;
 er wende uns sein Antlitz zu
 und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
 der Vater und der Sohn
 und der Heilige Geist. Amen.

Entlassung

Gehen wir hin und schaffen wir Frieden.
 Dank sei Gott dem Herrn.

Mariengruß GL 526 (Alle Tage sing und sage)

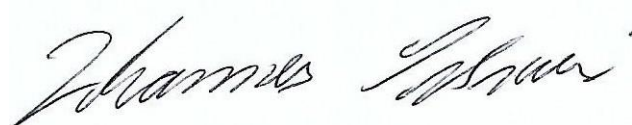
Zum Schluss noch ein kurzes Wort:

Liebe Mitbeterinnen und Mitbeter!
 Wie schon beim letzten Jahreswechsel habe ich etwas Statistik
 betrieben. Ich habe unseren Internetbetreuer wieder gebeten mir die
 Anzahl der Aufrufe dieser „Kleinen Wortgottesfeier“ für einen Zeitraum
 von 2 Monaten mitzuteilen. Das Ergebnis sieht folgendermaßen aus:
 Innerhalb des zweimonatigen Betrachtungszeitraumes erfolgten 346
 Zugriffe auf die „Kleine Wortgottesfeier“.
 Das ist fast die gleiche Anzahl wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Dieses Ergebnis bedeutet, dass Woche für Woche mehr als 43 Personen die „Kleine Wortgottesfeier“ aufrufen. Das ist überaus erfreulich und dafür sage ich Ihnen und Euch, liebe Mitbeterinnen und Mitbeter, herzlich „DANKE“!!! Auch wenn wir schon bei der laufenden Nummer 203 angekommen sind, will ich dieses Werk freudig weiterführen und freue mich auf alle, die auch in Zukunft mitbeten!

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schür". The signature is written in a cursive style with a small dot at the end of the last letter.